



## Protokoll der Einwohner-Gemeindeversammlung vom Freitag, 22. November 2024

---

<b>Anwesend</b>	Stadtpräsident	RV1	Hans-Ulrich Schär	<i>Vorsitz</i>
	Vize-Stadtpräsidentin	RV5	Martina Bircher	
	Stadtrat	RV2	Dino Di Fronzo	
	Stadtrat	RV3	Rolf Walser	
	Stadtrat	RV4	Christian Schwizgebel	
	Stadtschreiber		Urs Wicki	<i>Protokoll</i>
	Vize-Stadtschreiberin II		Valeria Mirra	<i>Protokoll</i>
	Stimmzähler		Marco Zoli	
			Thomas Widmer	

**Ort** Mehrzweckhalle Paradiesli

**Zeit** 19.30 Uhr – 22.10 Uhr

Zahl der Stimmberechtigten 3'984

Beschlussesquorum nach § 30 GG 797  
(1/5 der Stimmberechtigten)

Fakultatives Referendum nach § 6 GO 399  
(1/10 der Stimmberechtigten)

**Anwesende Stimmberechtigte 92**

1/4 der **anwesenden** Stimmberechtigten 23  
für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)



## TRAKTANDEN

1. PROTOKOLLGENEHMIGUNG  
Einwohner-Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024  
2024-0007 / A1.2.2
2. PROTOKOLLGENEHMIGUNG  
a.o. Einwohner-Gemeindeversammlung vom 29. August 2024  
2024-0008 / A1.2.2
3. KREDITABRECHNUNG  
Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation  
2024-0009 / K1.1.4
4. KREDITABRECHNUNG  
Sanierung und Erneuerung Badi  
2024-0010 / S3.4 / K1.1.3
5. KREDITBEGEHREN VON CHF 395'000 und CHF 417'000  
Sanierung Aareweg, Sanierung und Erneuerung Kanalisation  
2024-0011 / K1.1.3
6. KREDITBEGEHREN VON CHF 648'000 und CHF 793'000  
Sanierung Lindengutstrasse und Mattenweg, Sanierung / Erneuerung Kanalisation
7. KREDITBEGEHREN VON CHF 585'000  
Erneuerung zentrale Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) und Telefonie  
2024-0012 / L2.2
8. BUDGET 2025  
mit einem unveränderten Steuerfuss von 116 %  
2024-0013 / F3.7.7
9. ÜBERWEISUNGSANTRAG  
Informationen zur Aufstockung des Solitärs (Schulhaus Paradiesli)
10. ÜBERWEISUNGSANTRAG  
Informationen zum weiteren Vorgehen der Schulraumplanung
11. ÜBERWEISUNGSANTRAG  
Informationen zur Förderung des Austausches und der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen  
Stadtrat, Gesamtschulleitung und Schulleitungsteam
12. ORIENTIERUNG UND UMFRAGE



## VERHANDLUNGEN

**Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär** begrüsst die Anwesenden zur Winter-Gemeindeversammlung und weist darauf hin, dass die Vertreterin des Zofinger Tagblatts, Frau Janine Müller, ferienbedingt abwesend, ihre Stellvertreterin aber heute anwesend ist.

Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Akten lagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Unterlagen und Dokumente mit der Traktandenliste und den Anträgen in Form einer Kurzeinladung wurden fristgerecht zugestellt. Die heutigen Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

**Vollversionen von Rechenschaftsberichten, Rechnungen, Budgets und GV-Traktanden werden den Stimmberechtigten nicht mehr zugestellt** und diese Unterlagen liegen auch nicht auf. Den Stimmberechtigten wird nur noch die Einladung mit den Traktanden und Anträgen zugestellt. Vollversionen aller vorbeschriebenen Unterlagen können aber stets auf der Homepage heruntergeladen oder aber online wie auch telefonisch als Papierversionen kostenlos bei der Gemeinde bestellt werden.

Es folgt die Mitteilung durch Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär, dass im Vorfeld der Einwohner-Gemeindeversammlung keine Informationsveranstaltung zu einem Traktandum stattgefunden hat.

Einzelne Traktanden wurden bereits durch die Presse aufgenommen, weshalb auf ein zügiges Vorankommen in den einzelnen Beratungen der Geschäfte zu hoffen ist.

An die Stimmbürger bzw. Redner/Votanten ergeht der Appell, stets das Mikrofon zu benutzen und sich den Anwesenden wie auch zu Händen des Protokolls mit Namen und Vorname vorzustellen. Die Meldungen sind kurz und prägnant zu halten und es sind nur noch neue Fakten vorzubringen. Voten werden aufgenommen und danach durch den zuständigen Ressortverantwortlichen beantwortet. Jedem Bürger steht der Gang zur Verwaltung jederzeit frei, wonach für weniger wichtige Anliegen dieser Weg zu wählen ist und nicht die Einwohner-Gemeindeversammlung als Plattform dafür zu nutzen ist.

Der Vorsitzende informiert weiter, dass nach der Einwohner-Gemeindeversammlung zu einem Weihnachtsumtrunk (zu Lasten der Stadtkasse), eingeladen wird. Weiter findet am Samstag 30. November 2024 der traditionelle Aarburger Weihnachtsmarkt statt.

Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär stellt weiter den neuen Stadtverwaltungsmitarbeiter, Alex Reich (Abteilungsleiter Infrastruktur und Sicherheit) vor und teilt mit, dass Vinka Santic (Abteilungsleiterin Soziale Dienste) aufgrund einer Terminüberschneidung nicht anwesend ist.



# Aarburg

## 1. PROTOKOLLGENEHMIGUNG Einwohner-Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024

**FGPK-Präsident Hans Peter Mohler** beantragt im Namen der FGPK, das Protokoll sei zu genehmigen. Es wurde von der FGPK geprüft und einstimmig für in Ordnung befunden.

In der **Detailberatung** ergibt sich kein Votum.

**BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Das Protokoll der Einwohner-Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024 wird genehmigt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024 rechtskräftig geworden.***



# Aarburg

## 2. PROTOKOLLGENEHMIGUNG a. o. Einwohner-Gemeindeversammlung vom 29. August 2024

**FGPK-Präsident Hans Peter Mohler** beantragt im Namen der FGPK, das Protokoll sei zu genehmigen. Es wurde von der FGPK geprüft und einstimmig für in Ordnung befunden.

In der **Detailberatung** ergibt sich kein Votum.

### **BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Das Protokoll der ausserordentlichen Einwohner-Gemeindeversammlung vom 29. August 2024 wird genehmigt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024 rechtskräftig geworden.***



### 3. KREDITABRECHNUNG Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation

Stadtrat Rolf Walser erläutert das Geschäft.

**Aargau**

**Traktandum 3**

**Kreditabrechnung**  
Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation

11

**Aargau**

**Traktandum 3**

Der vom Kanton Aargau bewilligte **Unterhaltsplan**      Der vom Kanton Aargau bewilligte **Massnahmenplan**

**Aargau**

**Traktandum 3**

**Kreditabrechnung**

Erarbeitung GEP 2. Generation	CHF	603'628
Zuzüglich Vorsteuer	CHF	45'975
<b>Total Bruttoanlagekosten inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>649'603</b>
Genehmigter Verpflichtungskredit inkl. MwSt.	CHF	510'000
<b>Kreditüberschreitung (27,4 %)</b>	<b>CHF</b>	<b>139'603</b>

Subventionsbeitrag (20 %) Kanton	CHF	94'533
Total nach Abzug Subventionsbeitrag	CHF	555'070

Der Subventionsbeitrag wurde durch den Kanton im Jahr 2024 an die Stadt Aargau ausbezahlt.

14

**Aargau**

**Traktandum 3**

**Erläuterungen**

- ✓ Die Kosten für die Erstellung des GEP 2. Generation wurden auf der Basis mehrerer Submissionsverfahren (2013) zusammengestellt.
- ✓ Die Erarbeitung war ursprünglich in vier Etappen und in drei Phasen von 2014 bis 2017 vorgesehen.
- Aufgrund gesetzlicher Änderungen waren zusätzliche Aufwendungen, Aufgaben, Abklärungen, Überprüfungen und Anpassungen erforderlich.
- ✓ Mit Verfügung vom 24. Juni 2024 wurde der GEP 2. Generation durch den Kanton Aargau genehmigt.

14

**Aargau**

**Traktandum 3**

**Kreditabrechnung**  
Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation

ANTRAG

Die Kreditabrechnung Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation sei zu genehmigen.

15

**FGPK-Mitglied Mario Cadinu** verlist den Prüfungsbericht. Die FGPK hat die Kreditabrechnung Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation 2013-2024 geprüft und für in Ordnung befunden. Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 510'000 inkl. MwSt. wurde an der Einwohner-Gemeindeversammlung vom 22. November 2013 brutto und somit ohne indexierte Teuerungsklausel bewilligt. Die vorliegende Abrechnung beläuft sich auf Brutto Anlagekosten von CHF 649'603. Der brutto beschlossene Verpflichtungskredit wird somit um CHF 139'603 oder 27 % überschritten. Gemäss GG § 90 ist ein Zusatzkredit vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen einzuholen. Die FPGK hat bereits in der Stellungnahme zum Budget 2023/2024 darauf hingewiesen. Die FPGK kann deshalb keine Genehmigung der Kreditabrechnung empfehlen.



# Aarburg

In der **Detailberatung** ergeben sich weder Fragen noch Diskussionen.  
Man schreitet über zur **Abstimmung**.

**BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Die Kreditabrechnung Genereller Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation wird genehmigt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024 rechtskräftig geworden.***



# Aarburg

## 4. KREDITABRECHNUNG Sanierung und Erneuerung Badi

Stadtrat Rolf Walser erläutert das Geschäft.

**Aarburg**

**Traktandum 4**

**Kreditabrechnung**  
Sanierung und Erneuerung Badi

17

**Aarburg**

**Traktandum 4**

**Kreditabrechnung / Bruttoanlagekosten**

Total Bruttoanlagekosten inkl. MwSt.	CHF	6'649'364
Genehmigter Verpflichtungskredit inkl. MwSt.	CHF	6'180'000
<b>Kreditüberschreitung (7.59 %)</b>	<b>CHF</b>	<b>469'364</b>

18

**Aarburg**

**Traktandum 4**

**Kreditabrechnung / Nettoanlagekosten**

Total Bruttoanlagekosten inkl. MwSt.	CHF	6'649'364
Subventionen	CHF	-418'591
Nettoanlagekosten	CHF	6'230'773
<b>Kreditüberschreitung (9.31 %)</b>	<b>CHF</b>	<b>530'773</b>

Es wurde mit bis zu CHF 490'000 Subventionen von Bund und Kanton gerechnet. Effektiv wurden jedoch CHF 418'591 gesprochen.

19

**Aarburg**

**Traktandum 4**

**Erläuterungen zu den Sanierungsmassnahmen**

- ✓ Anpassung der Räumlichkeiten im Hauptgebäude an die heutigen Bedürfnisse
- ✓ Statische Verbesserung mittels neuer Mikropfahl-Fundation der Nordostecke des Gebäudes
- ✓ Sanierung und Restaurierung der Gebäude unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte
- ✓ Ersatz des Schwimmbeckens durch ein neues Sichtbetonbecken in Anlehnung an das ursprüngliche Schwimmbecken
- ✓ Erneuerung der gesamten Badwassertechnik und Haustechnik auf den heutigen Stand der Technik

20

**Aarburg**

**Traktandum 4**

**Gründe der Mehrkosten**

- > Infolge Hochwasser (Baubeginn) Verzögerungen und längere Vorhaltezeiten
- > Infolge der langen Kältephase waren viele Winterbaumassnahmen notwendig
- > Beckenkonstruktion entsprach nicht den Bestandsplänen, daher Konstruktionsanpassung während den Bauarbeiten
- Aufwendigere Rückführung der Bauten in den Originalzustand
- Mehraufwendungen, aber auch höhere Subventionen durch die Denkmalpflege
- > Garderobentüren nicht durch neue Türen in roher Lärchenschalung ausgeführt, sondern gemäss den originalen Türen in gestemmter Konstruktion in Ölfarbe gestrichen
- Entscheid der Baukommission
- > Ursprüngliche Bemalung der Badeanstalt eruiert
- Herstellung mit vielen Bunttönen
- > Neue Mobiliar in kleinem Umfang
- Entscheid der Baukommission

21

**Aarburg**

**Traktandum 4**

**Kreditabrechnung**  
Sanierung und Erneuerung Badi

ANTRAG

**Die Kreditabrechnung Sanierung und Erneuerung Badi sei zu genehmigen.**

22



**FGPK-Mitglied Patrick Müller** verlist den Prüfbericht. Die Kreditabrechnung wurde geprüft und für in Ordnung befunden. Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 6'180'000 bzw. netto CHF 5'700'000 inkl. MwSt. wurde an der Einwohner-Gemeindeversammlung vom 18. September 2020 ohne indexierte Teuerungsklausel bewilligt. Gemäss der Kreditbegehren wurden von Bund und Kanton, für die Erhaltung der historischen Badi, Subventionen von insgesamt CHF 450'000-500'000 in Aussicht gestellt. Die Subventionen belaufen sich trotz aufwendiger Rückführung der Bauten auf CHF 418'591. Die vorliegende Abrechnung beläuft sich auf brutto Anlagekosten von CHF 6'649'364, Somit wird der Verpflichtungskredit um CHF 469'364 oder 7,59 % überschritten. Die FGPK empfiehlt die Kreditabrechnung zu genehmigen.

In der **Detailberatung** ergaben sich zwei Voten.

**Votant** bemängelt die erneute Kreditüberschreitung wobei man bedenken muss, dass schon lange bekannt war, dass die Badi sanierungsbedürftig ist. Es stellt sich für ihn die Frage, wie hohe Kosten der Souverän noch akzeptieren will. Zudem findet er die Kosten für die Sanierung und Erneuerung der Badi im Vergleich zur Sanierung Rathaus und zum Umbau Winkel Gebäude nicht vertretbar. Aus diesen genannten Gründen empfiehlt **Votant** im Namen der FDP die Ablehnung der Kreditabrechnung.

**Votantin** meldet sich zu Wort und fragt nach dem weiteren Vorgehen bezüglich der Rasensanierung. Die Abteilung BPU hat ihr mitgeteilt, dass die Sanierung der Rasenflächen in einem zweiten Schritt angegangen wird, aber da der Kredit jetzt abgeschlossen ist, ist ihr das weitere Vorgehen nicht klar.

**Stadtrat Rolf Walser** teilt mit, dass er seit mehr als einem Jahr nicht mehr für die Badi verantwortlich ist und somit auch nicht für die Rasenflächen der Badi. Er informiert, dass die Sanierung der Rasenflächen separat budgetiert wird und nicht mehr im Kredit enthalten sind.

**Stadtrat Christian Schwizgebel** bedankt sich für die Fragen und erklärt, dass ein Bademeister angestellt wurde, der ganzjährig für die Stadt Aarburg tätig ist und sich um die Sanierung der Rasenflächen kümmert. Ein Kredit ist somit hinfällig.

Man schreitet über zur **Abstimmung**.

**BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Die Kreditabrechnung Sanierung und Erneuerung Badi wird bewilligt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024 rechtskräftig geworden.***



## 5. KREDITBEGEHREN VON CHF 395'000 UND CHF 417'000 Sanierung Aareweg, Sanierung und Erneuerung Kanalisation

Stadtrat Rolf Walser erläutert das Geschäft.

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Kreditbegehren**  
CHF 395'000 und CHF 417'000 für die Sanierung Aareweg und Sanierung und Erneuerung Kanalisation

24

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Ausgangslage**

Die bestehende Kanalisation und Sammelleitung auf den Privatparzellen Nr. 737 und Nr. 1926 am Aareweg gemäss GEP, 2. Generation:

- In sehr schlechten Zustand
- Weitgehend undicht
- Alle Schachtbauwerke in schlechten Zustand
- Alle Schachtleitern teilweise durchgerostet

Zudem ist der Belag des Aarewegs:

- Stark rissig
- Zahlreiche Schäden im Unterbau
- Ungenügender Belagsaufbau (teilweise nur 25 mm)

25

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Situationsplan / Strasse**

26

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Projekt / Strasse und Strassenbeleuchtung**

Die Ausführung erfolgt in mehreren Etappen durch:

- ✓ Erneuerung der Fahrbahndecke inkl. Tragschicht und Unterbau
- ✓ Kleinere Anpassungen des bestehenden Kiesparkplatzes
- ✓ Vereinzelte Höhenanpassungen im Zusammenhang mit neuen Randabschlüssen
- ✓ Optimierung der Querneigungen
- ✓ Einbau von zusätzlichen Bundsteinen im Bereich von Einfahrten und Hauszufahrten
- ✓ Erneuerung der Strassenentwässerung
- ✓ Zusätzliche Aufstellung von zwei Kandelabern

27

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Situationsplan / Kanalisation**

28

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Projekt / Kanalisation (Öffentliche Leitungen)**

Die Ausführung erfolgt in mehreren Etappen durch:

- ✓ Ersatzneubau einer Leitung nach Süden
- ✓ Umverlegung / Umnützung der Leitung unter bestehenden Gebäuden
- ✓ Inlinersanierung einiger bestehender Leitungen
- ✓ Ersatz der bestehenden Kanalschächte
- ✓ Integration der Strassenabläufe in die Kanalschächte

29

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Projekt / Kanalisation (Private Leitungen)**

- ✓ Überprüfung der privaten Entwässerungsleitungen mittels Kanalfernsehen
  - Kosten zu Lasten Projekt
- ✓ Alifällige Sanierungsvorschläge
  - Sanierungskosten zu Lasten Grundeigentümer
- ✓ Umlegung der intakten Kanalisationsanschlüsse im Bereich der Strassenparzellengrenze auf die neue öffentliche Kanalisationsleitung
  - Kosten zu Lasten Projekt

30

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Projekt / Werkleitungen**

Weitere Werkleitungseigentümer haben keine Ausbauvorhaben geplant.

31



**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Kosten (+/- 10 %) / Strasse**

Strassenbau	CHF	230'000
Strassenbeleuchtung (2 Stück inkl. Kandelaber)	CHF	20'000
Vermessung / Gebühren / Bewilligungen	CHF	17'000
Baumpfleger / PAK-Prüfungen	CHF	8'000
Verschiedenes / Unvorhergesehenes / Reserve	CHF	50'000
Honorare	CHF	40'000
<b>Total Baukosten Strasse</b>	<b>CHF</b>	<b>365'000</b>
MwSt. 8.1 % zuzüglich Rundung	CHF	30'000
<b>Total Baukosten Strasse inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>395'000</b>

32

**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Kosten (+/- 10 %) / Kanalisation**

Ersatz Mischwasserkanalisation und Kanalschächte	CHF	170'000
Inlinersanierung	CHF	110'000
Zustandserhebung / Beweissicherung / Hausanschlüsse	CHF	25'000
Verschiedenes / Unvorhergesehenes / Reserve	CHF	30'000
Honorare	CHF	50'000
<b>Total Baukosten Kanalisation</b>	<b>CHF</b>	<b>385'000</b>
MwSt. 8.1 % zuzüglich Rundung	CHF	32'000
<b>Total Baukosten Kanalisation inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>417'000</b>

33

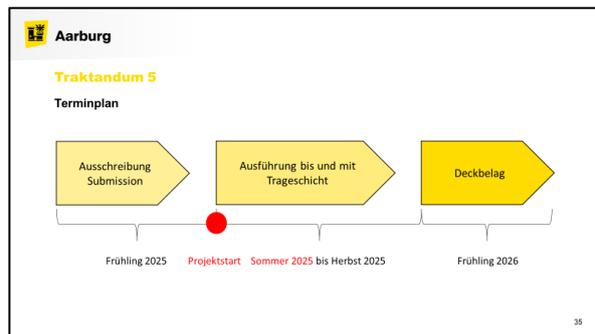
**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Kosten (+/- 10 %) / Total Baukosten**

Strasse	CHF	395'000
Kanalisation	CHF	417'000
<b>Total Baukosten inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>812'000</b>

34



**Aarburg**

**Traktandum 5**

**Kreditbegehren**  
CHF 395'000 und CHF 417'000 für die Sanierung Aareweg und Sanierung und Erneuerung Kanalisation

**ANTRAG**

Für die Sanierung Aareweg sei ein Kredit von CHF 395'000 inkl. MwSt. und für die Sanierung und Erneuerung der Kanalisation ein Kredit von CHF 417'000 inkl. MwSt., jeweils zuzüglich einer allfälligen Teuerung (Preisstand August 2024), zu genehmigen.

36



# Aarburg

**FGPK-Mitglied Daniel Belser** beantragt im Namen der FGPK Zustimmung zum Kreditbegehren.  
Es wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

In der **Detailberatung** ergeben sich weder Fragen noch Diskussionen.

Man schreitet über zur **Abstimmung**.

**BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Für die Sanierung Aareweg und der Erneuerung der Kanalisation Aareweg wird ein Kredit von CHF 395'000 und CHF 417'000 bewilligt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024 rechtskräftig geworden.***



## 6. KREDITBEGEHREN VON CHF 648'000 und CHF 793'000 Sanierung Lindengutstrasse und Mattenweg, Sanierung / Erneuerung Kanalisation

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Kreditbegehren**  
CHF 648'000 und CHF 793'000 für die Sanierung Lindengutstrasse und Mattenweg und Sanierung und Erneuerung Kanalisationen

38

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Ausgangslage**

Die bestehende Kanalisation gemäss dem Generalentwässerungsplan (GEP) 2. Generation:

- Teilweise sehr stark überlastet
- Zwei Leitungen mit Gefälle von weniger als 1 %, Abflusskapazität ist ungenügend
- Einige Leitungen undicht, mit zahlreichen Schäden
- Nennweiten (Durchmesser) der vorhandenen Leitungen teilweise unzureichend

Zudem ist der Belag der Lindengutstrasse und des Mattenwegs:

- Stark rissig, mit Frostschäden und Schlaglöchern
- Bordsteine lösen sich teilweise und fallen heraus
- Ungenügender Belagsaufbau (teilweise nur 25 mm)

39

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Situationsplan / Strasse**



40

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Projekt / Strasse und Strassenbeleuchtung**

Die Ausführung erfolgt in mehreren Etappen durch:

- ✓ Erneuerung der Randabschlüsse
- ✓ Anpassung der Strassenführung
- ✓ Erneuerung sämtliche Abschlüsse
- ✓ Erneuerung und Einbindung der Strassenentwässerung
- ✓ Erneuerung der Fahrbahn (Deck- und Tragschicht inkl. Unterbau)
- ✓ Umrüstung der vorhandenen Strassenbeleuchtung auf LED
- ✓ Zusätzliche Errichtung von fünf Kandelabern

41

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Situationsplan / Kanalisation**



42

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Projekt / Kanalisation (Öffentliche Leitungen)**

Die Ausführung erfolgt in mehreren Etappen durch:

- ✓ Ersatz / Neubau (ca. 160 m)
- ✓ Anpassung des Gefälles auf 5 %
- ✓ Vergrösserung der Rohrmennweite von DN 200 mm auf DN 250 mm
- ✓ Inlinersanierung des bestehenden Kanals DN 300 mm
- ✓ Ersatz / Sanierung der vorhandenen Schächte

43

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Projekt / Kanalisation (Private Leitungen)**

- ✓ Überprüfung der privaten Entwässerungsleitungen mittels Kanalfertisehen
  - Kosten zu Lasten Projekt
- ✓ Allfällige Sanierungsvorschläge
  - Sanierungskosten zu Lasten Grundeigentümer

44

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Projekt / Werkleitungen**

Strom- und Wasserversorgung

- ✓ Ersatz der Strom- und Wasserversorgung auf der gesamten Länge des Ausbauperimeters

Swisscom

- ✓ FTTH-Ausbau (Glasfasernetz)

45



**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Kosten (+/- 10 %) / Strasse**

Strassenbau	CHF	428'200
Strassenbeleuchtung (5 Stück inkl. Kandelaber)	CHF	34'300
Signalisation und Markierungen	CHF	5'000
Vermessung / Gebühren / Bewilligungen	CHF	16'000
Versicherungen, Bauwesen-, Bauherrenhaftpflicht	CHF	4'000
Verschiedenes / Unvorhergesehenes / Reserve	CHF	54'000
Honorare	CHF	58'000
<b>Total Baukosten Strasse</b>	<b>CHF</b>	<b>599'500</b>
MwSt. 8.1 % zuzüglich Rundung	CHF	48'500
<b>Total Baukosten Strasse inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>648'000</b>

46

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Kosten (+/- 10 %) / Kanalisation**

Ersatz Mischwasserkanalisation und Kanalschächte	CHF	506'000
Inlinersanierung	CHF	72'000
Zustandserhebung / Beweissicherung / Hausanschlüsse	CHF	7'700
Qualitätskontrolle (DP und K-TV)	CHF	8'500
Verschiedenes / Unvorhergesehenes / Reserve	CHF	68'500
Honorare	CHF	71'000
<b>Total Baukosten Kanalisation</b>	<b>CHF</b>	<b>733'700</b>
MwSt. 8.1 % zuzüglich Rundung	CHF	59'300
<b>Total Baukosten Kanalisation inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>793'000</b>

47

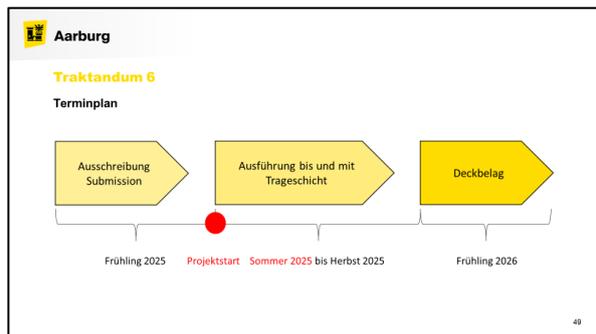
**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Kosten (+/- 10 %) / Total Baukosten**

Strasse	CHF	648'000
Kanalisation	CHF	793'000
<b>Total Baukosten inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>1'441'000</b>

48



**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Kreditbegehren**  
CHF 648'000 und CHF 793'000 für die Sanierung Lindengutstrasse und Mattenweg und Sanierung und Erneuerung Kanalisationen

**ANTRAG**

**Für die Sanierung Lindengutstrasse und Mattenweg sei ein Kredit von CHF 648'000 inkl. MwSt. und für die Sanierung und Erneuerung der Kanalisationen ein Kredit von CHF 793'000 inkl. MwSt., jeweils zuzüglich einer allfälligen Teuerung (Preisstand März 2024), zu genehmigen.**

50



# Aarburg

**FGPK-Mitglied Daniel Belser** beantragt im Namen der FGPK Zustimmung zum Kreditbegehren.  
Es wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

In der **Detailberatung** ergeben sich weder Fragen noch Diskussionen.

Man schreitet über zur **Abstimmung**.

**BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Für die Sanierung Lindengutstrasse und Mattenweg, Sanierung / Erneuerung der Kanalisation wird ein Kredit von CHF 648'000 und CHF 793'000 bewilligt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024 rechtskräftig geworden.***



## 7. KREDITBEGHEREN VON CHF 585'000 Erneuerung zentrale Informations- und Kommunikations-Technik (ICT) und Telefonie

Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär erläutert das Geschäft.

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Kreditbegehren**  
CHF 585'000 für die Erneuerung zentrale Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) und Telefonie

52

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Situation / Ausgangslage**

- ✓ Gegenwärtige Informatikumgebung wurde 2014 in Betrieb genommen
- Dienstleistungen entsprechen nicht mehr den Anforderungen
- Informatik faktisch ausgelagert
- Miete: Server, Netzwerk-Komponenten, PC, Laptop, Drucker inklusive Unterhalt
- Keine individuellen Angebote
- Standardisierung des Anbieters schränkt ein

53

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Informatik-Konzept**

**Zentrale Systemplattform**

- ✓ Neue ICT-Infrastrukturlösung dient als zentrale Systemplattform für die Stadtverwaltung
- ✓ Unterstützung aller relevanten Verwaltungsapplikationen als integriertes Gesamtsystem

**Identity-Management und Zugriffsrechte**

- ✓ Zentrales Identity-Management mit einem rollenbasierten Berechtigungssystem

**Nutzung bestehender Fachapplikationen**

- ✓ Fortführung der Nutzung bereits verwendeter gemeindeeigener und kantonaler Fachapplikationen

54

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Informatik-Konzept**

**Integration mit Public Cloud Microsoft 365**

- ✓ Interoperabilität und Datenaustausch in Büromatik-Anwendungen (Outlook, Office, OneDrive, Teams, SharePoint).

**Hochverfügbarkeit und kurze Antwortzeiten**

- ✓ Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs in einer hochverfügbaren Private-Cloud-Umgebung im Datacenter des Anbieters und der Public Cloud Microsoft 365.
- ✓ Kurze Antwort- und Verarbeitungszeiten für einen flüssigen Arbeitsdialog ohne spürbare Wartezeiten

55

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Informatik-Konzept**

**Orts- und zeitunabhängiger Zugang**

- ✓ Zugang zu den Cloud-basierten Applikationen und Daten über definierte Endgeräte
- ✓ Berücksichtigung von rollenbasierten Zugriffsrechten für interne und externe Personen

**Datenschutz und Informationssicherheit**

- ✓ Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit zur Abwehr von Cyber-Angriffen

56

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Projekt: Ersatzbeschaffung Informatik**

Ziel	Vorteil
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Multi-Cloud-Umgebung mit optionalen System-Ergänzungen (Server, Backup, Netzwerk-Komponenten)</li> <li>✓ Systemübergreifender Betrieb der vielfältigen Applikationen</li> <li>✓ Kauf der Netzwerkkomponenten und Desktop Hardware</li> <li>✓ Erneuerung der Telefonie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Höhere Flexibilität im Bereich Informatik</li> <li>✓ Bedürfnisorientierte Beschaffung</li> </ul>

57

**Aarburg**

**Traktandum 6**

**Terminplan**

58

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Investitionskosten**

Leistung	Kosten in CHF
Projektorganisation und Gesamtkoordination	8'050
Planung und Vorbereitung	16'100
Ausschreibungsdesign	9'200
Submission	11'500
Vertrag und Umsetzungsbegleitung	4'600
<b>Total Kosten exkl. MwSt. (Metagon AG)</b>	<b>49'450</b>
Netzwerk	103'000
Client-Management	139'500
Projektkosten	250'000
<b>Total Kosten exkl. MwSt.</b>	<b>542'000</b>
<b>Total Kosten inkl. MwSt.</b>	<b>585'900</b>

59



**Aarburg**

**Traktandum 7**

Jährlich wiederkehrende Kosten

Leistung	Kosten in CHF
Plattform	144'000
Lizenzen	54'000
Netzwerk	93'000
Client-Management	15'600
Total Kosten exkl. MwSt.	306'600
<b>Total Kosten inkl. MwSt.</b>	<b>331'435</b>

60

**Aarburg**

**Traktandum 7**

Folgekosten

	2026 in CHF	2027 in CHF	2028 in CHF	2029 in CHF	2030 in CHF
Abschreibungen	117'180	117'180	117'180	117'180	117'180
Zins 2%	2'344	2'344	2'344	2'344	2'344
<b>Total Kosten</b>	<b>119'524</b>	<b>119'524</b>	<b>119'524</b>	<b>119'524</b>	<b>119'524</b>

Die Kosten werden finanztechnisch über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Der Lebenszyklus inklusive Garantie ist ebenfalls auf fünf Jahre ausgelegt.

61

**Aarburg**

**Traktandum 7**

**Kreditbegehren**  
CHF 585'000 für die Erneuerung zentrale Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) und Telefonie

ANTRAG

Für die Erneuerung der zentralen Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) und der Telefonie sei ein Kredit von CHF 585'000 inkl. MwSt. zu genehmigen.

62

**FGPK-Mitglied Timon Spörri** beantragt im Namen der FGPK Zustimmung zum Kreditbegehren. Es wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

In der **Detailberatung** ergibt sich ein Votum.

**Votant** meldet sich zu Wort und erklärt, dass er im Namen der FDP einen Rückweisungsantrag stellen. Die FDP ist der Meinung, dass die ICT und die Telefonie so ausgerichtet werden müssen, dass ein besserer Service, mehr Dienstleistungen oder Kosteneinsparungen möglich sind. Uns fehlen diese Aspekte und wir wissen nicht genau, was die neue ICT-Lösung bringt. Wir möchten diese Punkte geklärt haben, bevor wir dieser Investition zustimmen.

Es wird über den Rückweisungsantrag des Votanten (FDP Aarburg) abgestimmt.

**BESCHLUSS** (grossmehrheitlich)

**Der Rückweisungsantrag wird abgelehnt.**



# Aarburg

**Votant** teilt mit, dass die wiederkehrenden Kosten seiner Ansicht nach für 70 Mitarbeitende der Stadtverwaltung tendenziell zu hoch sind. Was ist ausser des Microsoft Abonnements noch enthalten?

**Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär** ergänzt, dass es mehr als 70 Mitarbeitende sind inklusive Aussenstellen und übergibt das Wort an Jürg Matter, Abteilungsleiter Finanzen.

**Jürg Matter**, Abteilungsleiter Finanzen erklärt, in diesem Kreditbegehren und Paket ist natürlich alles enthalten inklusive Serviceleitungen, Lizenzen und Internet. Grösstenteils fallen die bislang schon an, sind aber anders aufgestellt.

**Votantin** erläutert, dass sie ebenfalls Mühe mit den hohen laufenden Kosten hat. Hier entstehen Mehrkosten und Abschreibungen, welche nicht nachvollziehbar für sie sind.

Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär nimmt die Bemerkungen dankend zur Kenntnis.

Man schreitet über zur **Abstimmung**.

**BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Für die Erneuerung der zentralen Informations- und Kommunikations-Technik (ICT) und Telefonie wird ein Kredit von CHF 585'000 bewilligt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024, rechtskräftig geworden.***



# Aarburg

## 8. BUDGET 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 116 %

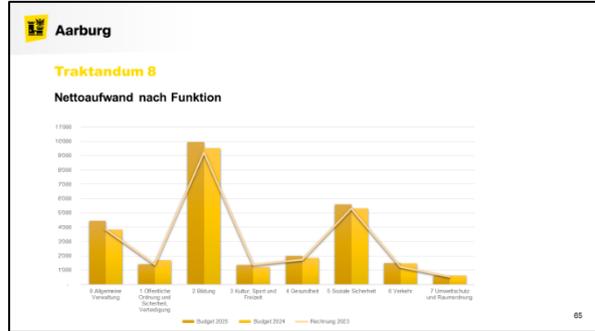
Stadtrat Dino Di Fronzo erläutert das Geschäft.

**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Budget 2025**  
mit einem unverändertem Steuerfuss von 116 %

64



**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Betrieblicher Aufwand**

Betrieblicher Aufwand (in CHF 1'000)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Personalaufwand	8'774	7'822	7'618
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'013	5'556	5'710
Abschreibungen VV	2'984	2'799	2'483
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	28	30	93
Transferaufwand	16'252	16'503	16'360
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>34'052</b>	<b>32'710</b>	<b>32'266</b>

66

**Aarburg**

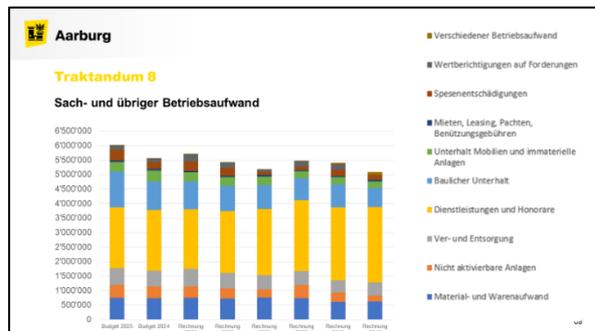
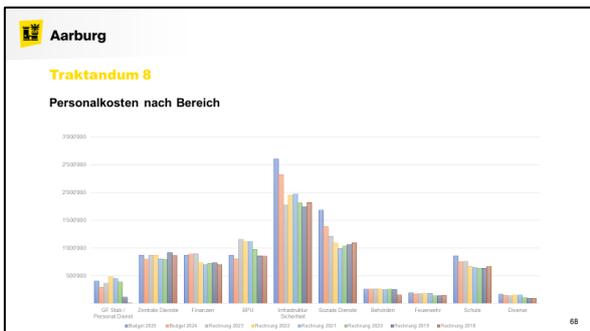
**Traktandum 8**

**Lohnkosten**

Abteilung	Budget 2025			EGV 06.2024			Budget 2024			Rechnung 2023			Rechnung 2022			Rechnung 2021			
	Lohnkosten	Stellen-Prozente	KW	Lohnkosten	Stellen-Prozente	KW	Lohnkosten	Stellen-Prozente	KW	Lohnkosten	Stellen-Prozente	KW	Lohnkosten	Stellen-Prozente	KW	Lohnkosten	Stellen-Prozente	KW	
GF Stab / Personal Dienst	382'800	190%	3	195%	280'700	170%	3	321'895	203%	3	442'805	280%	3	423'085	287%	3			
Finanzen	861'400	73%	10	710%	643'400	700%	9	682'076	738%	9	720'421	738%	11	686'426	710%	10			
Zentrale Dienste	853'800	810%	11	810%	787'500	825%	11	855'091	833%	11	854'040	718%	9	794'452	752%	8			
BPU	848'800	580%	6	580%	789'200	580%	6	1'142'873	879%	9	1'090'168	838%	9	1'090'353	830%	8			
Infrastruktur Sicherheit	2'377'400	240%	38	2420%	2'231'400	2'199%	38	1'758'209	1950%	30	1'940'288	1931%	29	1'901'748	2044%	33			
Soziale Dienste	1'597'700	1300%	16	1300%	1'283'800	1300%	13	1'187'824	1110%	13	1'024'034	1037%	13	844'380	968%	12			
Diverse	848'700	432%	18	432%	839'900	833%	17	864'973	366%	17	777'268	345%	19	737'366	338%	18			
<b>Total</b>	<b>8'068'400</b>	<b>6547%</b>	<b>102</b>	<b>6487%</b>	<b>7'139'900</b>	<b>6067%</b>	<b>98</b>	<b>6'933'711</b>	<b>6069%</b>	<b>92</b>	<b>6'860'003</b>	<b>5935%</b>	<b>93</b>	<b>6'847'766</b>	<b>5928%</b>	<b>92</b>			

✓ Pauschale Anpassung von 1,5 % der Lohnsumme

67



**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Finanz- und Lastenausgleich**

Finanz- und Lastenausgleich (TCHF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Steuerkraftausgleich	1'756	1'838	1'786
Ausstattung	9	285	264
Bildungslastenausgleich	-48	-5	35
Soziallastenausgleich	1'239	1'414	1'589
Korrektur Anpassung 2018 bis 2020		-138	-139
<b>Finanzausgleich</b>	<b>2'956</b>	<b>3'394</b>	<b>3'535</b>

70

**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Erläuterungen zum Aufwand**

- Kostenanstieg in allen Bereichen des Sach- und Betriebsaufwands
- Anstieg der Abschreibungskosten durch die getätigten Investitionen
- ✓ Die Transferaufwände beinhalten die Kosten des Kantons, anderer Gemeinwesen und eigene Werke auf welche wenig oder kein Einfluss genommen werden kann.

71

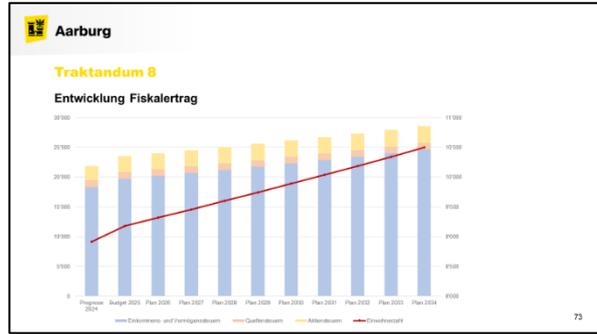


**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Betrieblicher Ertrag**

Betrieblicher Ertrag (in CHF 1'000)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Einkommens- und Vermögenssteuern	21'098	19'746	19'802
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	2'698	2'400	2'586
Übrige Steuern	523	490	510
Regalien und Konzessionen	227	230	218
Entgelte	5'767	5'927	6'085
Verschiedene Erträge	-	-	59
Entnahmen aus Fonds und SF	245	243	66
Transferertrag	4'159	4'675	5'159
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>34'717</b>	<b>33'712</b>	<b>34'485</b>



**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Erläuterungen zum Ertrag**

- ✓ Der Fiskalertrag der Einkommens- und Kapitalsteuer wurde mit einem Bevölkerungswachstum von 1,2 % und daraus resultierend mit einem Steuerwachstum von 3 % gerechnet, welche den Prognosen des Kantons entsprechen
- ✓ Leichte Steigerung der pro Kopf Steuererträge
- ✓ Bei den übrigen Erträgen wurde mit sinkenden Einnahmen gerechnet
- ✓ Finanz- und Lastenausgleich sinkt infolge der tieferen *Materiellen Hilfe* und des höheren Steuerertrages

**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Ergebnis und Kennzahlen**

Ergebnis und Kennzahlen (in CHF 1'000)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	29'122	28'096	28'051
Abschreibungen	2'498	2'335	2'022
Betrieblicher Ertrag ohne Fiskalertrag	7'662	8'310	8'846
Fiskalertrag	24'319	22'636	22'937
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>361</b>	<b>515</b>	<b>1'670</b>
Ergebnis aus Finanzierung	-195	-245	199
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>166</b>	<b>270</b>	<b>1'869</b>
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>166</b>	<b>270</b>	<b>1'869</b>
Investitionsausgaben	4'509	4'956	4'581
Investitionseinnahmen	-	150	286
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-4'509</b>	<b>-4'706</b>	<b>-4'295</b>
Selbstfinanzierung	2'809	2'753	4'268
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-1'700</b>	<b>-1'953</b>	<b>-26</b>

**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Finanzplan (in CHF 1'000)**

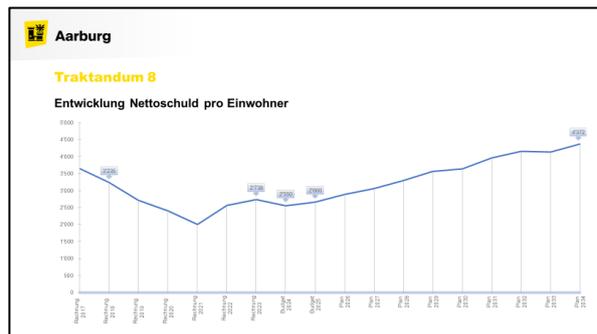
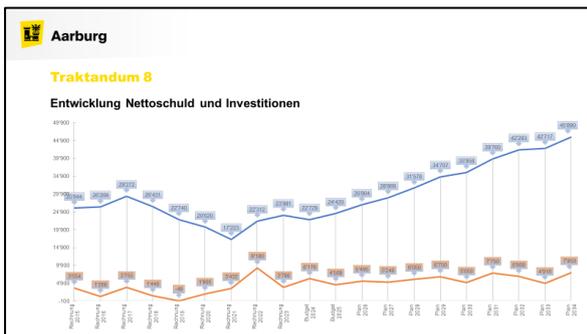
	Budget 2024	Prognose 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Fiskalertrag	22'537	23'012	24'519	24'821	25'343	25'875	26'425	26'986
Regalien und Konzessionen	230	212	227	227	227	227	227	227
Entgelte	3'411	3'561	3'208	3'331	3'364	3'398	3'432	3'466
Entnahmen aus Fonds	243	243	245	210	210	210	210	210
Transferertrag	4'425	4'266	3'962	3'946	3'955	3'963	3'972	3'982
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>30'946</b>	<b>31'394</b>	<b>31'981</b>	<b>32'535</b>	<b>33'090</b>	<b>33'676</b>	<b>34'267</b>	<b>34'871</b>
Personalaufwand	7'808	8'167	8'757	8'888	9'022	9'157	9'294	9'434
Sach- und Betriebsaufwand	4'589	4'511	4'978	5'037	5'096	5'256	5'216	5'267
Abschreibungen	2'698	2'348	2'859	3'513	3'582	3'679	3'667	3'590
Entnahmen in Fonds und SF	30	30	28	28	28	28	28	28
Transferaufwand	15'308	15'236	14'997	15'147	15'298	15'451	15'508	15'762
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>30'431</b>	<b>30'292</b>	<b>31'620</b>	<b>32'613</b>	<b>33'026</b>	<b>33'571</b>	<b>33'911</b>	<b>34'081</b>
<b>Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit</b>	<b>515</b>	<b>1'102</b>	<b>361</b>	<b>-78</b>	<b>73</b>	<b>105</b>	<b>456</b>	<b>790</b>
Ergebnis aus Finanzierung	-245	-226	-195	-212	-249	-270	-330	-409
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	0	-	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>270</b>	<b>876</b>	<b>166</b>	<b>-290</b>	<b>-176</b>	<b>-165</b>	<b>126</b>	<b>381</b>

**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Liquiditätsplan**

Liquiditätsplan (in CHF 1'000)	Prognose 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Geplante Investitionen	-6'178	-4'509	-5'495	-5'240	-6'050	-6'750	-5'050
Rückzahlung Fremdkapital	-4'000	-19'000	-3'000	0	0	0	0
Aufnahme Fremdkapital	4'000	21'000	5'000	1'000	3'000	4'000	1'000
Gesamtergebnis	459	166	-290	-176	-165	126	381
Abschreibungen	2'507	2'859	3'513	3'582	3'679	3'667	3'590
Einlagen / Entnahmen Fonds	-213	-217	-182	-182	-182	-182	-182
<b>Total Mittelfluss</b>	<b>-3'425</b>	<b>299</b>	<b>-454</b>	<b>-1'016</b>	<b>282</b>	<b>861</b>	<b>-261</b>
Liquidität per 1.1.	4'455	1'030	1'329	875	-140	141	1'002
Mittelfluss	-3'425	299	-454	-1'016	282	861	-261
Liquidität am 31.12.	1'030	1'329	875	-140	141	1'002	741





**Aarburg**

**Traktandum 8**

Liquiditätsplanung

- ✓ Stabile Situation in Bezug auf die liquiden Mittel; die Liquidität ist stets gewährleistet
- ✓ Mittlerer Selbstfinanzierungsgrad von 62 % bedingt durch die langfristig ausgerichtete Investitionsplanung
- > Weiterer Schuldenabbau ist schwierig, durch die notwendigen langfristigen Investitionen; die Schulden werden anwachsen
- ✓ Deutlicher Zinsanstieg im vergangenen Jahr, jedoch werden Zinssenkungen erwartet

80

**Aarburg**

**Traktandum 8**

**Budget 2025**  
mit einem unverändertem Steuerfuss von 116 %

ANTRAG

Das Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 116 % sei zu genehmigen.

81

**FGPK-Präsident Hans Peter Mohler** erklärt, dass das Budget im Rahmen der gesetzlichen Regelungen geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Offene Fragen wurden der FGPK im Prüfprozess durch die Abteilungsleiter und den Stadtrat schriftlich und plausibel beantwortet. Er betont, dass darauf geachtet werden muss, dass die derzeitige Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 2'806 nicht weiter ansteigt. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 wird als tragbar eingestuft. Dem Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 116% stimmt die FGPK mehrheitlich zu.

In der **Detailberatung** ergeben sich mehrere Voten und Fragen:

**Votant** erklärt, dass ihm das vorgelegte Budget 2025 Sorgen bereitet, da ein Kostenproblem besteht. Im Vergleich sei das Budget in den letzten drei Jahren immer besser als geplant abgeschlossen worden, vor zehn Jahren beispielsweise habe man nie so gut abgeschlossen wie geplant, aber für das aktuelle Budget, das nicht mehr viel Gewinn ausweise, habe man die Steuererwartungen bereits nach oben korrigiert. Wir sehen die Explosion der Personalkosten sehr kritisch, wir wissen, dass bei den Sozialen Diensten (FDP) neue Stellen geschaffen wurden, aber diese verursachen keine Kosten von CHF 1 Mio. Wenn wir die Personalkosten durch die 65 Vollzeitstellen teilen, stellen wir fest, dass der aktuelle Durchschnittslohn der Verwaltungsmitarbeitenden CHF 120'000 beträgt, wobei die Werkhofmitarbeitenden mit eingerechnet sind. Wir haben eine Teuerung von 1.5% eingerechnet, wobei wir beim Kanton feststellen können, dass der Teuerungsausgleich bei 1.2% liegt. Wir sind uns bewusst, dass es schön ist, wenn wir gute Löhne bezahlen, aber im Moment ist es unverhältnismässig und deshalb stellen wir den Antrag, die Personalkosten um CHF 500'000 zu kürzen. Wir haben auch festgestellt, dass die Betriebskosten stark gestiegen sind, was auch mit den Personalkosten zusammenhängt. Die Personalkosten sind uns wirklich ein Dorn im Auge, durch den Wegfall des Geschäftsführers hätten wir eher erwartet, dass die Kosten sinken. Zu den Investitionen führt er aus, dass gemäss FGPK eine Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 2'500 akzeptabel ist, wenn wir aber weiter in die Zukunft schauen, sind wir bei ca. CHF 4'500. Für mich sind die aktuellen Investitionen nicht realistisch, wir stellen fest, dass noch kein neues Schulhaus oder ähnliches berücksichtigt ist. Wenn es mit den Investitionen so weitergeht, sind wir in zehn Jahren locker bei CHF 100 Mio., die wir investieren müssen, das ist nicht zielführend und nicht im Sinne des Steuerzahlers. Deshalb stellen wir folgenden Überweisungsantrag:

**Der Stadtrat legt der Einwohner-Gemeindeversammlung vom Juni 2025 vor, welche Investitionen prioritär sind, wo allfällige Kürzungen vorgenommen werden können und wie das Ganze schliesslich finanziert wird.**

**Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär** dankt für die Ausführungen und lässt über den Überweisungsantrag abstimmen.

Es wird über den Überweisungsantrag des Votanten (FDP Aarburg) abgestimmt.



**BESCHLUSS** (grossmehrheitlich)

**Dem Überweisungsantrag wird zugestimmt.**

Ferner wird über den **Antrag auf Kürzung der Personalkosten um CHF 500'000** abgestimmt.

**BESCHLUSS** (grossmehrheitlich)

**Der Antrag auf Kürzung der Personalkosten wird abgelehnt.** (25x Ja / 37x Nein)

**Votantin** fragt, ob im Budget 2025 etwas für ein Schulhaus-Provisorium oder für ein neues Schulgebäude vorgesehen ist.

**Votantin** äussert sich zur Alten Turnhalle und teilt mit, dass das Dach undicht ist. Falls im Budget 2025 nichts für die Sanierung des Daches der Alten Turnhalle budgetiert ist. Sie stellt den Ergänzungsantrag, das Dach der Alten Turnhalle zu sanieren.

**Votantin** meldet sich zu Wort und fragt, ob im Budget 2025 Kosten für weitere Spielgeräte und einen anderen Untergrund (Holzschnitzel sind unpraktisch und schmerzhaft) für die Badi vorgesehen sind?

**Stadtrat Dino Di Fronzo** beantwortet die oben gestellte Frage. Auf die Überweisungsanträge zum Thema Schulraum wird später eingegangen und orientiert. Es ist richtig, dass im Budget 2025 keine Kosten für Schulbauten vorgesehen sind.

**Stadtrat Christian Schwizgebel** äussert sich zur Thematik Alte Turnhalle und Schwimmbad. Es entzieht sich meiner Kenntnis, ob in der Badi weitere Spielgeräte und weitere Flächen geplant sind. Im Budget ist jedoch nichts vorgesehen. Nicht nur das Dach der Alten Turnhalle ist sanierungsbedürftig, das gesamte Gebäude ist nicht mehr in einem guten Zustand. Das ist ein Thema, das wir zu gegebener Zeit im gesamten Stadtrat diskutieren werden.

**Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär** stellt fest, dass über den Zusatzantrag in dieser Form nicht abgestimmt werden kann. Er betont aber nochmals, dass dieses Anliegen relativ dringlich ist und auch über die laufende Rechnung abgewickelt werden kann.

**Votantin** erklärt, dass wir aufgrund der aktuellen Situation und der gemachten Aussagen darüber nachdenken sollten, ob eine Erhöhung des Steuerfusses um 2 % nicht sinnvoll wäre.



# Aarburg

**Stadtrat Dino Di Fronzo** erklärt, wenn wir den Steuerfuss um 1 % verändern, sprechen wir von CHF 100'000 Veränderung. Wir müssen die Investitionen mit den Ersparnissen decken und nicht mit der laufenden Rechnung vergleichen. Wir haben hier keine Staatsverschuldung wie in Griechenland, keine Sorge.

Man schreitet über zur **Schlussabstimmung**.

**BESCHLUSS** (*grossmehrheitlich*)

**Das Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 116 % wird genehmigt.**

***Dieser Beschluss ist am 30. Dezember 2024 rechtskräftig geworden.***



## 9. ÜBERWEISUNGSANTRAG Informationen zur Aufstockung des Solitärs (Schulhaus Paradiesli)

 **Aarburg**

**Traktandum 9**

**Überweisungsantrag**  
Informationen zur möglichen Aufstockung des Solitärs (Schulhaus Paradiesli)

83

 **Aarburg**

**Traktandum 9**



**Fazit und Ausblick**

- ✓ Ausbau grundsätzlich möglich
- ✓ Prüfung, ob eine Integration im Pädagogischen Umfeld realisiert werden soll (nächsten Planungsphase)
- ✓ Nachhaltigkeit soll im Vordergrund stehen als Bestandteil der strategischen Planung im Gesamtkonzept *Schule Aarburg*

- ✓ Bewilligung des Kreditantrags im November 2015 über CHF 2.19 Mio.
- ✓ Installation der Solarpanel (Iba energie AG) im Juli 2022
- ✓ Inbetriebnahme der Solarpanel im August 2022
- Gebäude ist von der Bauweise für eine Aufstockung vorgesehen
- Nutzung als Verwaltungsgebäude

84

 **Aarburg**

**Traktandum 9**

**Überweisungsantrag**  
Informationen zur möglichen Aufstockung des Solitärs (Schulhaus Paradiesli)

ANTRAG

**Die Informationen zur möglichen Aufstockung des Solitärs (Schulhaus Paradiesli) seien zur Kenntnis zu nehmen.**

85



# Aarburg

## 10. ÜBERWEISUNGSANTRAG Informationen zum weiteren Vorgehen der Schulraumplanung

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Überweisungsantrag**  
Informationen zum weiteren Vorgehen zur Schulraumplanung

87

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Methodik und Vorgehensweise**

Schüler- und Klassenprognose  
Modul 2  
- Prognosehorizont  
6 bzw. 15 Jahre

Entwicklungs-konzept

Gebäudezustand  
Modul 3  
- Einbezug Gebäudezustand

Pädagogisches Konzept  
Modul 1  
- Kindergarten  
- Primarschule  
- Oberstufe  
- Turnhallenbedarf  
- Tagesstrukturen / Mittagstisch

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Schüler und Klassenprognose – Zusammenfassung**

PE Höhe	KG	PS	PS	PS
MA	MA	MA	MA	MA
12/18/21	4	5	4	4
12/18/21	4	5	4	4
12/18/21	4	5	4	4

Stadt Aarburg

KG	PS	PS	PS
MA	MA	MA	MA
12/18/21	30	30	32
12/18/21	30	30	32
12/18/21	30	30	32

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Schüler und Klassenprognose – Schulhaus Höhe**

Aarburg, PE Höhe - Anzahl SchülerInnen

9 Klassen  
aktuell

Bühnenentwicklung	aktuell	Prognose
14/15	14	14
15/16	15	15
16/17	16	16
17/18	17	17
18/19	18	18
19/20	19	19
20/21	20	20
21/22	21	21
22/23	22	22
23/24	23	23
24/25	24	24
25/26	25	25
26/27	26	26
27/28	27	27
28/29	28	28
29/30	29	29
30/31	30	30
31/32	31	31
32/33	32	32
33/34	33	33
34/35	34	34
35/36	35	35
36/37	36	36
37/38	37	37
38/39	38	38
39/40	39	39
40/41	40	40
41/42	41	41
42/43	42	42
43/44	43	43
44/45	44	44
45/46	45	45
46/47	46	46
47/48	47	47
48/49	48	48
49/50	49	49
50/51	50	50
51/52	51	51
52/53	52	52
53/54	53	53
54/55	54	54
55/56	55	55
56/57	56	56
57/58	57	57
58/59	58	58
59/60	59	59
60/61	60	60
61/62	61	61
62/63	62	62
63/64	63	63
64/65	64	64
65/66	65	65
66/67	66	66
67/68	67	67
68/69	68	68
69/70	69	69
70/71	70	70
71/72	71	71
72/73	72	72
73/74	73	73
74/75	74	74
75/76	75	75
76/77	76	76
77/78	77	77
78/79	78	78
79/80	79	79
80/81	80	80
81/82	81	81
82/83	82	82
83/84	83	83
84/85	84	84
85/86	85	85
86/87	86	86
87/88	87	87
88/89	88	88
89/90	89	89
90/91	90	90
91/92	91	91
92/93	92	92
93/94	93	93
94/95	94	94
95/96	95	95
96/97	96	96
97/98	97	97
98/99	98	98
99/100	99	99

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Schüler und Klassenprognose – Schulhaus Hofmatt**

Aarburg, PE Hofmatt - Anzahl SchülerInnen

10 Klassen  
aktuell

Bühnenentwicklung	aktuell	Prognose
14/15	14	14
15/16	15	15
16/17	16	16
17/18	17	17
18/19	18	18
19/20	19	19
20/21	20	20
21/22	21	21
22/23	22	22
23/24	23	23
24/25	24	24
25/26	25	25
26/27	26	26
27/28	27	27
28/29	28	28
29/30	29	29
30/31	30	30
31/32	31	31
32/33	32	32
33/34	33	33
34/35	34	34
35/36	35	35
36/37	36	36
37/38	37	37
38/39	38	38
39/40	39	39
40/41	40	40
41/42	41	41
42/43	42	42
43/44	43	43
44/45	44	44
45/46	45	45
46/47	46	46
47/48	47	47
48/49	48	48
49/50	49	49
50/51	50	50
51/52	51	51
52/53	52	52
53/54	53	53
54/55	54	54
55/56	55	55
56/57	56	56
57/58	57	57
58/59	58	58
59/60	59	59
60/61	60	60
61/62	61	61
62/63	62	62
63/64	63	63
64/65	64	64
65/66	65	65
66/67	66	66
67/68	67	67
68/69	68	68
69/70	69	69
70/71	70	70
71/72	71	71
72/73	72	72
73/74	73	73
74/75	74	74
75/76	75	75
76/77	76	76
77/78	77	77
78/79	78	78
79/80	79	79
80/81	80	80
81/82	81	81
82/83	82	82
83/84	83	83
84/85	84	84
85/86	85	85
86/87	86	86
87/88	87	87
88/89	88	88
89/90	89	89
90/91	90	90
91/92	91	91
92/93	92	92
93/94	93	93
94/95	94	94
95/96	95	95
96/97	96	96
97/98	97	97
98/99	98	98
99/100	99	99

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Schüler und Klassenprognose – Schulhaus Paradiesli**

Aarburg, PE Hofmatt - Anzahl SchülerInnen

10 Klassen  
aktuell

Bühnenentwicklung	aktuell	Prognose
14/15	14	14
15/16	15	15
16/17	16	16
17/18	17	17
18/19	18	18
19/20	19	19
20/21	20	20
21/22	21	21
22/23	22	22
23/24	23	23
24/25	24	24
25/26	25	25
26/27	26	26
27/28	27	27
28/29	28	28
29/30	29	29
30/31	30	30
31/32	31	31
32/33	32	32
33/34	33	33
34/35	34	34
35/36	35	35
36/37	36	36
37/38	37	37
38/39	38	38
39/40	39	39
40/41	40	40
41/42	41	41
42/43	42	42
43/44	43	43
44/45	44	44
45/46	45	45
46/47	46	46
47/48	47	47
48/49	48	48
49/50	49	49
50/51	50	50
51/52	51	51
52/53	52	52
53/54	53	53
54/55	54	54
55/56	55	55
56/57	56	56
57/58	57	57
58/59	58	58
59/60	59	59
60/61	60	60
61/62	61	61
62/63	62	62
63/64	63	63
64/65	64	64
65/66	65	65
66/67	66	66
67/68	67	67
68/69	68	68
69/70	69	69
70/71	70	70
71/72	71	71
72/73	72	72
73/74	73	73
74/75	74	74
75/76	75	75
76/77	76	76
77/78	77	77
78/79	78	78
79/80	79	79
80/81	80	80
81/82	81	81
82/83	82	82
83/84	83	83
84/85	84	84
85/86	85	85
86/87	86	86
87/88	87	87
88/89	88	88
89/90	89	89
90/91	90	90
91/92	91	91
92/93	92	92
93/94	93	93
94/95	94	94
95/96	95	95
96/97	96	96
97/98	97	97
98/99	98	98
99/100	99	99

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Raumbedarf**  
Beurteilungsskala  
Paedagogicus quantitativ

sehr gut  
gut  
akzeptabel  
schlecht

Das Raumangebot für die Anzahl zu unterrichtenden Klassen ist grösser als das Richtprogramm. Es wird ein **Flächenüberschuss** ausgewiesen.

Das Raumangebot für die Anzahl zu unterrichtenden Klassen entspricht dem Richtprogramm. Die Anordnungen können ohne grösseren Aufwand beibehalten werden.

Das Raumangebot für die Anzahl zu unterrichtenden Klassen weicht vom Richtprogramm ab.

Das Raumangebot weicht stark vom Richtprogramm ab. Eine **Flächendefizit** kann nur mit grossem Aufwand beibehalten werden.

**Aarburg**

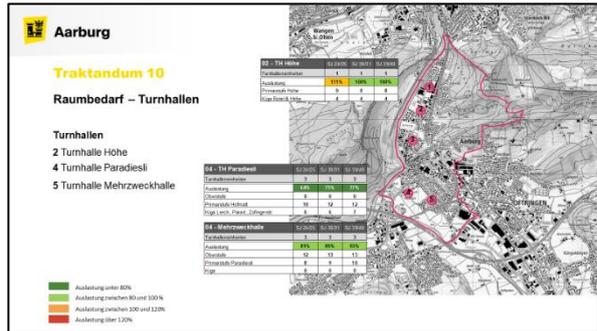
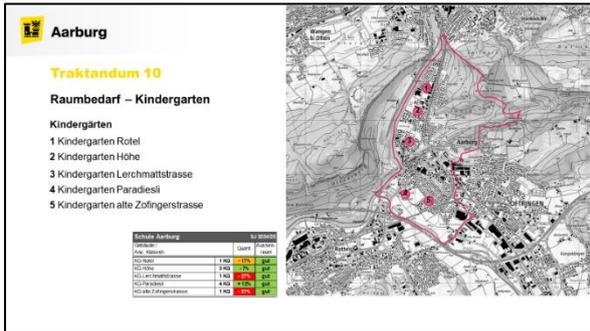
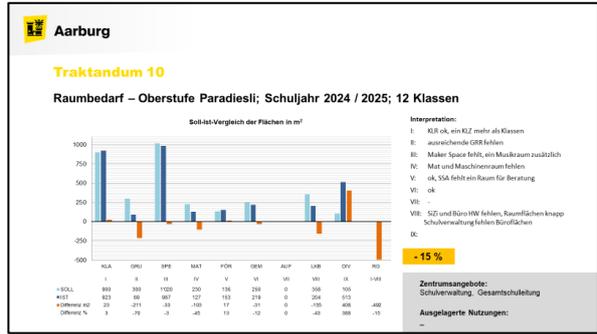
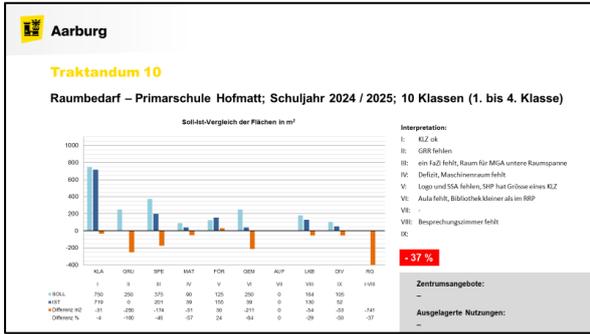
**Traktandum 10**

**Raumbedarf – Primarschule Höhe; Schuljahr 2024 / 2025; 9 Klassen**

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²

Interpretation:  
I: ok  
II: Defizit vorhanden  
III: MGA findet in der Aula statt, kein separater Raum  
IV: Räume kleiner und kein sep. Maschinenraum  
V: 1 Duz mehr als im RPP, SSA hat KG-Gebäude  
VI: ok  
VII: ok, SZ und BespZ fehlen  
VIII: ok  
IX: ok

Zentrumsangebote:  
-  
Ausgelagerte Nutzungen:  
-



### Aarburg

#### Gebäudezustand Stratus – Begriffe

#### Traktandum 10

##### Gebäudezustand Stratus – Begriffe

**Instandhaltung (IH)**  
 – kleiner Unterhalt, Wartung, Kleinreparaturen, Service-Verträge von Bauteilen

**Instandsetzung (IS)**  
 – Unterhaltungsprojekte, Sanierung und Ersatz von Bauteilen, Gesamt- und Teilsanierungen  
 – 1:1 Ersatz > Werterhalt  
 – Ohne energetische, brandschutztechnische oder Massnahmen zur Hindernisfreiheit etc.

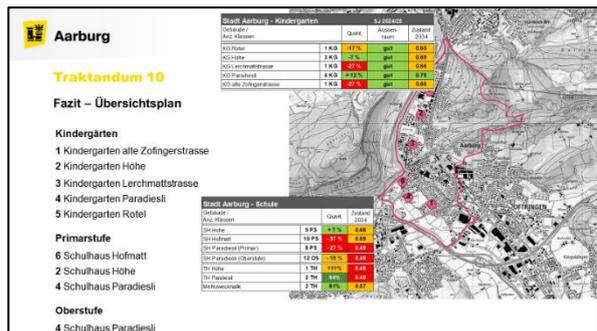
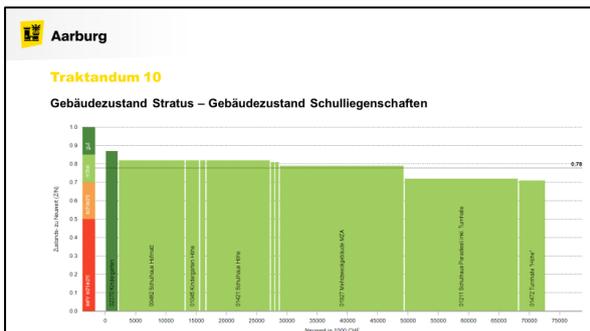
**Instandsetzungszeitpunkt**  
 – Aufgrund der üblichen Lebensdauer eines Bauteils, fällt die Instandsetzung oder der Ersatz in diesem Zeitpunkt an.

### Aarburg

#### Traktandum 10

##### Gebäudezustand Stratus Beurteilungsskala

Z/N	Beurteilung	Handlungsbedarf
0.85 – 1.00	Guter bis sehr guter Zustand	Laufenden Unterhalt (IH) sicherstellen.
0.70 – 0.85	Mittlerer Zustand Vermutlich noch keine Einschränkung im Gebrauch. Allenfalls erster IS-Bedarf bei einzelnen Bauteilen.	Laufenden Unterhalt (IH) sicherstellen. Bei Fälligkeit einzelner Bauteile Instandsetzungsbedarf prüfen.
0.50 – 0.70	Schlechter Zustand Gebrauch ist allenfalls eingeschränkt. Risiko von Folgeschäden. Umfassende Instandsetzung erforderlich.	Beurteilung der einzelnen Bauteile aufgrund Details - wo liegen Probleme? Bei nächster Gelegenheit überprüfen des Zustandes vor Gut. Entscheid über Instandsetzung erforderlich.
0.00 – 0.50	Sehr schlechter Zustand Gebrauch nicht mehr möglich oder stark eingeschränkt, allenfalls auch Probleme mit der Tragsicherheit.	Prüfen Tragsicherheit. Risiko von Folgeschäden. Akkumulieren der Absichten der Bauherrschaft (Abbruch, Verkauf, Umnutzung, Instandsetzung). Entscheid über kurzfristige Nutzung.





**Aarburg** **Fazit – Bearbeitungsschwerpunkte Kindergärten**

**Traktandum 10**

**Fazit – Bearbeitungsschwerpunkte Kindergärten**

Stadt Aarburg – Kindergärten			
Gebäude / Anz. Klassen	Quart.	Anteil, 2024	Zustand, 2024
KG Rotel	1 KG	27%	gut
Höhe	3 KG	5%	gut
KG Lerchmatlstrasse	1 KG	27%	gut
SG Paradiesli	1 KG	12%	gut
KG alte Fußgängerbrücke	1 KG	29%	gut

- Für den Kindergarten Rotel und Lerchmatlstrasse ist das Anbaupotential um einen Gruppenraum zu prüfen
- Verbesserung Raumangebot
- Langfristiger Bedarf einer zusätzliche Kindergartenklasse

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Fazit – Bearbeitungsschwerpunkte Primarschule**

Stadt Aarburg – Schule			
Gebäude / Anz. Klassen	Quart.	Zustand, 2024	
SH Höhe	9 PS	27%	
SH Hofmatt	10 PS	27%	
SH Paradiesli (Primar)	9 PS	27%	

**Schulhaus Höhe**

- ✓ Klassenzahlen stabil zwischen 8 bis 9 Klassen (1.+ 4. Klasse)

**Schulhaus Hofmatt**

Wie viele Klassen können im Schulhaus Hofmatt mit verfügbarem Schulraum maximal unterrichtet werden?

- ✓ Szenarien zur Entlastung vom Schulhaus Hofmatt aufzeigen
- Ab Schuljahr 2029 / 2030 ist mit zwei zusätzlichen Klassen (1. bis 4. Klasse) zu rechnen

**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Fazit – Bearbeitungsschwerpunkte Oberstufe**

Stadt Aarburg – Schule			
Gebäude / Anz. Klassen	Quart.	Zustand, 2024	
SH Paradiesli (Oberstufe)	12 OS	15%	

**Schulhaus Paradiesli**

- Ab dem Schuljahr 2026 / 2027 steigt die Gesamtklassenzahl im Schulhaus Paradiesli von aktuell 20 Klassen (5. und 6. Klasse inkl. 1. bis 3. Oberstufe) auf 21 Klasse an
- Ab Schuljahr 2028 / 2029 steigt die Gesamtklassenzahl auf 22 Klassen an
- Langfristiger Bedarf von 23 Klassen
- ✓ Unterschiedliche Ausbauszenarien sind aufzuzeigen
- ✓ Szenarien für die Verteilung der Stufen (Zyklus 1, 2 und 3) sind zu berücksichtigen.
- ✓ Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen einleiten

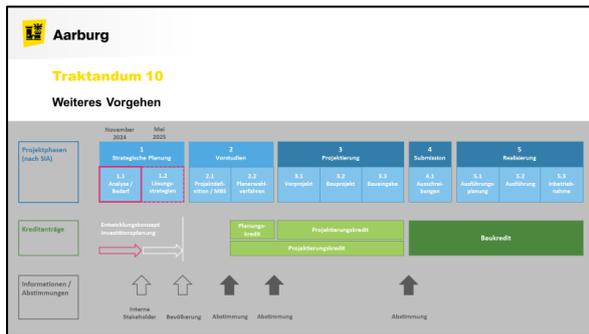
**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Fazit – Bearbeitungsschwerpunkte Turnhallen**

Stadt Aarburg – Schule			
Gebäude / Anz. Klassen	Quart.	Zustand, 2024	
TH Höhe	1 TH	11%	
TH Paradiesli	2 TH	22%	
Mehrzweckhalle	2 TH	21%	

- Szenarien aufzeigen, für die Turnhallen Höhe und Paradiesli aufgrund des Gebäudezustandes
- Gesamtanierung, Ersatzneubau
- Entlastung der Turnhalle Höhe durch verlagern von Turnstunden in die anderen Hallen



**Aarburg**

**Traktandum 10**

**Überweisungsantrag**

Informationen zum weiteren Vorgehen zur Schulraumplanung

**ANTRAG**

Die Informationen zu ersten Resultaten der ausgelagerten Schulraum-Analyse und zum weiteren Vorgehen der Schulraumplanung seien zur Kenntnis zu nehmen.

In der **Detailberatung** ergeben sich mehrere Voten / Fragen:

**Votantin** stellt eine Frage zur PowerPoint-Präsentation. Was bedeutet RRP? Ich finde es wichtig, dass man berücksichtigt, dass das Schulhaus Höhe einen sehr hohen Ausländeranteil hat, was bedeutet, dass DaZ (Deutsch als Zweitsprache) sehr stark besucht wird. Dann haben wir an der a.o. Einwohner-Gemeindeversammlung gehört, dass die Schulräume im Hofmatt nicht sehr kinderfreundlich und geeignet sind (Schulzimmer in Kellerräumen), trotzdem wurde uns jetzt eigentlich keine Lösung präsentiert. Das finde ich etwas schade und macht mich auch emotional...

**Stadtrat Dino Di Fronzo** erklärt, dass RRP Raumrichtplan bedeutet. Das Schulhaus Höhe hat ein grosses Ausbaupotenzial, dank der Breite der Gänge. Das Schulhaus Höhe bereitet uns am wenigsten Sorgen. Das ganze Schulleitungsteam und ich haben bis heute alles Mögliche erarbeitet und wir versichern auch, dass es reibungslos weitergehen wird, aber es braucht einfach noch Geduld und Vertrauen, bis die Lösungen gefunden sind.

**Votant** fragt, wie viele neue Klassen werden somit ins Schulhaus Hofmatt einziehen? Wird es also zwei 1. Klassen geben?



# Aarburg

**Stadtrat Dino Di Fronzo** antwortet, dass es am Standort Hofmatt einen Zuwachs geben wird, wobei zu beachten ist, dass die Standorte Paradiesli und Hofmatt gemeinsam betrachtet wurden.

**Votantin** meldet sich zu Wort, ich bin dankbar für die Erläuterungen zur Situation im Schulhaus Hofmatt. Wir haben uns alle zusammengerauft, aber wir haben immer noch keinen Raum für den Englischunterricht. Für mich ist das 2028 oder 2029 zu spät, es muss wirklich schneller gehen.

**Stadtrat Dino Di Fronzo** antwortet verständnisvoll und erklärt, dass die Situation bekannt sei. Und bald weitere Fakten bzw. Lösungen präsentiert werden.

**Votant** bittet darum, dass die PowerPoint-Präsentation der Bevölkerung zur Vorbereitung der nächsten Einwohnergemeindeversammlung zur Verfügung gestellt wird.

**Stadtrat Dino Di Fronzo** bestätigt, dass die PowerPoint-Präsentation von der Stadtkanzlei zur Verfügung gestellt wird.



## 11. ÜBERWEISUNGSANTRAG Informationen zur Förderung des Austausches und der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen Stadtrat, Gesamtschulleitung und Schulleitungsteam

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Überweisungsantrag**  
Informationen zur Förderung des Austausches und der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen Stadtrat, Gesamtschulleitung und Schulleitungsteam

110

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Organisation – Zuständigkeiten der Schule Aargau**

- Kantonale Ebene: Fachliche Führung – Bundesamt für Kultur und Sport (BKS)
- Politische Ebene: Stadtrat Aargau
- Strategische Ebene: Ressortvorsteher Bildung (RV)
- Schulführung: Ressortvorsteher Bildung und Gesamtschulleitung (GSL)
- Operative Leitung Schule: Gesamtschulleitung
- Führung Fachbereiche: Zyklusleitungen

111

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Fachliche Führung - Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)**

- Umsetzung Schulgesetz
- Ressourcierung und Schulaufsicht
- Pädagogische und organisatorische Entwicklung der Schule
- Überprüfung des obligatorischen, leistungsorientierten Schulunterrichts
- Schulpsychologische Abklärungen

→ **Fachliche Führung der Schule**

112

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Strategische Führung – Stadtrat**

- Verantwortung für die Weiterentwicklung der ganzen Schule
- Einhaltung der kantonalen Vorgaben, Festlegung der Ziele
- Lokale Rahmenbedingungen und die strategische Führung
- Finanzielle Führung der Schule
- Anstellungsbehörde für Schulleitung und Lehrpersonen
- Führung und Beurteilung der Schulleitung
- Beschwerdefähige Entscheide treffen, z.B. Laufbahntscheide
- Aufsicht private Schulung

→ **Funktionen- und Delegationsreglement 12 / 2022**

113

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Operative Führung – Gesamtschulleitung (GSL)**

- Gestaltung und Entwicklung der Schule (pädagogische Führung)
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Personalführung
- Organisation und Administration
- Information und Kommunikation

→ **Die Schulleitung Aargau ist hierarchisch mit Gesamtleitung und Zyklusleitungen organisiert.**

114

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Organigramm ab Schuljahr 2024 / 2025**

115

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Ausgangslage**

- Problemstellungen an der Schule Aargau (Vertrauensbarrieren)
- ✓ Externe Beratung und Umsetzung flache Hierarchie (aus der Situation)
- Schulentwicklung ist ins Stocken geraten
- Vertiefte Prüfung und Begleitung der Schule Aargau durch das BKS
- Schnittstelle Schulpflege wurde aufgelöst
- Reorganisation und Zuständigkeiten wurden im Kanton AG neu definiert
- Umsetzung an der Schule Aargau (umfangreiche Kompetenzen an die Schulleitung delegiert)
- Einsetzung GSL zur Umsetzung des Funktionen- und Delegationsreglements
- ✓ Stadtrat verantwortet die strategische Führung der Schule Aargau
  - Gutes Einvernehmen und Zusammenarbeit zwischen RV mit alter und neuer GSL
  - Regelmässiger Austausch findet sehr konstruktiv und unterstützend statt
  - Operative Führung erfolgt über die GSL

116

**Aargau**

**Traktandum 11**

**Ausgangslage - Herausforderungen**

- Funktionen- und Delegationsreglements wurde noch nicht umfassend umgesetzt
- Kommunikation innerhalb der Schule zweckorientiert aber nicht transparent
- Fehlende Zielorientierung und strategische Ausrichtung (Auftrag SR)
- Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen der Schulleitung nicht geklärt
- Feststellung von Mängeln durch das BKS in der Zusammenarbeit in der Schulleitung
- Vertiefte Prüfung durch die Schulaufsicht mit Fokus auf den Zyklus 3
- ✓ Einbezug der Schulverwaltung in die operative Schulleitung (Akzeptanz)

117



**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Strategische Analyse – Umfassende Aufarbeitung**

1. Auszug der Erkenntnisse und Protokolle der Schulaufsicht (BKS)
2. Auszug aus den Erkenntnissen der externen Schulanalyse (Federas)
3. Erkenntnisse aus der operativen Führung (GSL)

118

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Strategische Analyse – Erkenntnisse Schulaufsicht (BKS, 2022 / 2023)**

- Fehlende Zusammenarbeit an der Schule
- Identifikation mit der Schule mangelhaft
- Informationen und Entscheidungen werden nicht nachvollziehbar kommuniziert
- Unterstützung durch die Schulführung wird bemängelt
- Regelung des Zusammenlebens muss klarer festgelegt werden
- Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit ist schlecht (v.a. Zyklus 3)
- Kollegiale Beziehungen sind nicht gefestigt
- Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit wird nicht gelebt (v.a. Zyklus 3)
- Schulklima ungenügend (Eltern)
- Umgang mit Problemen und Konflikten (Eltern)
- Schutz vor Gefährdung (Eltern)
- Kontakt mit Eltern ungenügend aber in der Zwischenzeit verbessert
- Schulleben und Schulkultur ist zu wenig spürbar

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Strategische Analyse – Erkenntnisse externe Beratung**

- Schnittstelle Strategisch-Operativ: nicht geklärtes Führungsverständnis
- Fehlendes Leitbild
- Mehrjahresprogramm nicht vorhanden
- Fehlende Schuljahresplanung (Umsetzungsschritte der Projekte pro Jahr)
- Fehlendes gemeinsames Führungsverständniszwischen Gesamtleitung und Zyklusleitungen
- Ungeklärte Aufgabenverteilung in der Zyklusleitung
- Keine schriftliche Definition schulinterner Steuerungsorgane: Steuergruppe, Kommissionen, Arbeitsgruppen
- Kaum Prozesspapiere vorhanden
- Zerrüttetes Vertrauen zwischen Schule und Stadtrat
- Stockende Personalentwicklung

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Strategische Analyse – Erkenntnisse aus der operativen GSL**

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorhandene Ressourcen vom Kanton für Aarburg (Ressourcenkontingent mit Sozialindex)</li> <li>– Engagiertes Schulleitungsteam</li> <li>– Starke Schülerverbände zur Unterstützung der Schule Aarburg</li> <li>– Gut funktionierende Schulsocialarbeit (SSA)</li> <li>– Engagierte Lehrpersonen</li> <li>– Kompetentes IT-Team</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fehlende Prioritäten für übergeordnete Themen</li> <li>– Zuständigkeiten und Schnittstellen Ressorts sind nicht geklärt</li> <li>– Verzahnung der vorhandenen strategischen Dokumente (Strategie, Schulprogramm, QM-Schulentwicklung)</li> <li>– Fehlende Professionalisierung (Personalentwicklung)</li> <li>– Mangelndes Führungsverständnis und Arbeitsteilung</li> <li>– Zusammenarbeit Stadtrat – Schule</li> <li>– Digitalisierung unzureichend begleitet (ICT-SL)</li> <li>– Digitale Fachkompetenz der Lehrpersonen teilweise lückenhaft</li> <li>– Attraktivität der Schule Aarburg leidet</li> <li>– Elternarbeit nicht verankert</li> </ul>

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Strategische Analyse – Erkenntnisse aus der operativen GSL**

Chancen	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abschaffung der Schulpflege und Fokus auf die Schulleitung mit Fachkompetenz</li> <li>– Bevölkerungswachstum in Aarburg</li> <li>– Attraktive Gemeinde</li> <li>– Entwicklungsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reaktive Kommunikation als Überforderung</li> <li>– Akzeptanz in der breiten Bevölkerung</li> <li>– Image der Schule Aarburg</li> <li>– Fachkräftemangel</li> <li>– Soziales Umfeld in Aarburg</li> <li>– Schulaufplanung und Pädagogisches Konzept</li> <li>– Struktur Lehrkörper (Erfahrung) – Coaching-Bedarf</li> </ul>

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Strategische Themenfelder – Priorisierung der Aufgabenfelder**

Nr	Bereich	Ergebnis / Erkenntnis	Wichtigkeit & Dringlichkeit
1	Kommunikation	Kommunikation SP – GS – ZL – LP	sehr wichtig
2	Kommunikation	Kommunikationswege intern kritisch	
3	Führungskompetenzen	V – K – A umsetzen	wichtig
4	Fähigkeit	Umsetzung LP 21 (inkl. Berufshilfe)	
5	Kommunikation	Einigung der Eltern über Schulregeln	weniger wichtig
6	Digitalisierung	Pädagogisches Konzept zur Digitalisierung erstellen	
7	Digitalisierung	Lehrpersonen fit machen	weniger wichtig
8	Führungskompetenzen	Ziele stärken	
9	HR	Professionalisierung der Mitarbeitenden	weniger dringend
10	Auftritt	Leitbild, Profil und Strategie Schule	

➔ Organisation, Schulentwicklung und Kommunikation sind die wichtigsten Themen

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Strategische Themenfelder – Schwerpunkte und Ziele**

Strategische Schwerpunkte	Ziele für die nächsten 3 – 5 Jahre
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führung und Organisation</li> <li>Führungskompetenzen</li> <li>Führungsinstrumente</li> <li>Strategische Kompetenz</li> <li>Führungs- und Kommunikationsteams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klärung v. A. auf allen Ebenen, Aufgabenbereiche</li> <li>– Gemeinsames Führungsverständnis entwickeln</li> <li>– Abgrenzung Team, Arbeitsgruppen, einzelnen Schulpägaren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhalt und Kultur</li> <li>Leitbild und Strategie</li> <li>Kommunikation</li> <li>Aktivitätsschrittweise Zusammenarbeit</li> <li>Strategie</li> <li>Schule als Bestandteil der Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzung Strategie und Leitbild</li> <li>– Anreizsysteme, die intern und extern wirksam</li> <li>– Transparenz, Organisationsstruktur, Verantwortlichkeiten</li> <li>– Elternarbeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Personal- und Qualitätsentwicklung</li> <li>Abgleich und Rollensystem</li> <li>Personalentwicklung, Qualität und Quantität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachkultur mit Qualitätsbewusstsein</li> <li>– Führung- und Entwicklungsinstrumente erarbeiten</li> <li>– Anreiz- und Weiterentwicklung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Pädagogische Entwicklung</li> <li>Unterrichtsentwicklung</li> <li>ICT-Kompetenz</li> <li>ICT-Strategie</li> <li>Strategie und Leitbild</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue Lernformen</li> <li>– Kompetenzorientierte Beurteilung auf allen Stufen</li> <li>– Umsetzung LP 21</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Infrastruktur</li> <li>ICT-Konzept</li> <li>Schulbaustrategie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ressourcen planen (personell, finanziell, technisch)</li> <li>– Identifizierung der Stärken und der Planung mit dem Organisationsstruktur im Bezug Lernort</li> </ul>

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Fazit und weiteres Vorgehen**

- ✓ Erarbeitung der Strategie für die Schule Aarburg mit externer Begleitung
- ✓ Umsetzung der Massnahmen aus der Schulbegleitung BKS
- ✓ Stärkung der operativen Führung mit externer Unterstützung
- ✓ Umsetzung der verabschiedeten Strategie der Schule Aarburg
- ✓ Reporting über den Umsetzungsgrad der strategischen Vorgaben an den Stadtrat
- ✓ Bericht der Schulführung an der nächsten EGV

**Aarburg**

**Traktandum 11**

**Überweisungsantrag**

Informationen zur Förderung des Austausches und der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen Stadtrat, Gesamtschulleitung und Schulleitungsteam

**ANTRAG**

Die Informationen zur Förderung des Austausches und der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen Stadtrat, Gesamtschulleitung und Schulleitungsteam seien zur Kenntnis zu nehmen.

120



# Aarburg

**Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär** schliesst die fast dreistündige Versammlung und dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Beiträge. Anschliessend überreicht er Stadtrat Rolf Walser, Aarburg, anlässlich seines Geburtstages einen Ehrenwein und wünscht ihm zu seinem Wiegenfest alles Gute.

Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär verabschiedet seine Stellvertreterin, Vize-Stadtpräsidentin Martina Bircher, mit einem Blumenstrauss aus dem Stadtrat und dankt ihr für ihre langjährige, grossartige Arbeit zum Wohle der Stadt Aarburg. Er erläutert den beruflichen Werdegang von Martina Bircher und zeigt auf, was Martina Bircher alles geleistet hat und spricht im Namen des Stadtrates seinen Dank aus. Er verweist auf die anstehende öffentliche Wahlfeier, welche am 5. Dezember 2024 stattfindet.

Martina Bircher bedankt sich bei der Bevölkerung, dem Stadtrat, den Sozialen Diensten und der gesamten Verwaltung für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die vielen positiven Begegnungen.

4663 Aarburg, 27. Januar 2025

Für getreues Protokoll:

**STADT AARBURG**  
**Stadtrat**

Hans-Ulrich Schär  
Stadtpräsident

i. V. Valeria Mirra  
Vize-Stadtschreiberin II